

Schebesta, Paul (Herausgeber), *Ursprung der Religion*. Ergebnisse der vorgeschichtlichen und völkerkundlichen Forschungen. Mit 33 Abbildungen auf 15 Bildtafeln und im Text und einer Karte. Berlin, Morus, 1961. 8°, 264 S. – Ln. DM 17,—.

Als »Frucht gemeinsamen Forschens und Bemühens des ethnologischen Seminars von

St. Gabriel, Mödling-Wien«, legt der in der Feldforschung bewanderte P. Schebesta diese zusammenfassende und allgemeinverständliche Darstellung der Frage nach dem Ursprung der Religion vor. Von den sieben genannten Verfassern der Beiträge tragen K. Klostermann und J. Fabian die Hauptlast. Befreiend wirkt die klar ausgesprochene Erkenntnis, daß der Historiker allein in dieser Frage nicht durchkommt. Im Rückblick auf die bahnbrechenden Leistungen Wilhelm Schmidts wird manche Aussage in den Werken dieses großen Gelehrten auf das Maß des Wahrscheinlichen zurückgenommen. Diese durch die neueren Forschungsergebnisse notwendig gewordene, mit Respekt vorgenommene Korrektur sollte von »Außenstehenden« mit Verständnis aufgenommen und nicht als Sensation weitergegeben werden. Es wäre freilich von Vorteil, wenn der Leser wenigstens an einer Stelle des Buches genau erfahren könnte, worin die Kulturkreis-Kriterien bestehen und wo ihre Grenzen liegen. Die Frage, ob es religionslose Völker gegeben habe, wird meines Erachtens in ihrer grundsätzlichen Bedeutung zu gering eingeschätzt und zu einseitig unter dem Gesichtspunkt einer etwaigen, von niemand vertretenen Ableitbarkeit des Christentums von einer historisch gesicherten Ursprungstheorie der Religion erörtert.

Aufs Ganze gesehen ist das Buch eine zuverlässige Bestandsaufnahme, die heute gerade in dieser Form einem dringenden Bedürfnis entspricht. Im Literaturverzeichnis wären einige Kleinigkeiten (Auflagenzahl, Erscheinungsort) richtigzustellen bzw. zu ergänzen.

München

Wilhelm Keilbach